

in Dresden zu 92.50% und noch M. 400 000 am 17./6. 1897 zu 92.75%. Kurs in Dresden Ende 1897—1912: 92, 90, 85.50, 81.25, 80, 85.50, 87, 88, —, 86, 82, 83.50, 83.50, 83.50, 83, 79.50%.

3½% Grundrentenbriefe von 1898, Reihe II: M. 20 000 000. In Umlauf Ende 1912: M. 466 100: Stücke à M. A 300, B 500, C 1000, D 3000. Zs. 1./4. u. 1./10. Ausl. in demselben Masse, in welchem die gegen Rente hingegebenen Kapitalbeträge, welche als Grundlage der Rentenbriefe dienen, getilgt werden. Kurs Ende 1898—1912: In Berlin: 99.80, 94, 90, 90, 95.25, 97, 96, 97, 95.50, 91, 93, 93, 91.75, 90.75, 86.75%. Davon aufgel. M. 2 000 000 6./6. 1898 zu 99.75%. — In Dresden: 99.50, 94.50, 90.50, 90, 95.25, 97, 96, 97, 95.50, 91, 93, 93, 91.75, 90.75, 86.75%.

4% Grundrentenbriefe von 1899, Reihe III: M. 20 000 000. Stücke à M. 200, 500, 1000, 3000. Zs. 2./1. u. 1./7. Ausl. in demselben Masse, in welchem die gegen Rente hingegebenen Kapitalbeträge, welche als Grundlage der Rentenbriefe dienen, getilgt werden. In Umlauf Ende 1912: M. 17 627 000. Aufgelegt je M. 5 000 000 am 29./5. 1899 zu 100.50%, am 18./12. 1899 zu 99%, am 12./6. 1900 zu 98.25%, am 16./3. 1901 zu 98%. Erster Kurs am 5./6. 1899 zu 100.60%. Kurs Ende 1899—1912: In Berlin: 99.50, 98.25, 95.10, 100.10, 101.50, 101.50, 101.50, 100, 98.60, 99.25, 100.20, 99.75, 99.50, 97%. — In Dresden: 99.50, 98.25, 94.75, 100.10, 101.50, 101.50, 101.50, 101, 98.60, 99.25, 100.20, 99.75, 99.50, 97%.

4% Grundrentenbriefe v. 27./11. 1908, Reihe IV: M. 5 000 000. Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. wie bei Reihe III. In Umlauf Ende 1912: M. 3 931 900. Kurs: Eingef. in Dresden im Jan. 1909; Voranmeldungen bis 8./1. 1909 zu 99.25%; dann am 30./1. 1909 in Leipzig eingeführt. Mit Serie III zus. notiert.

4% Grundrentenbriefe vom 15./2. 1912, Reihe V: M. 10 000 000. Stücke à M. 3000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari durch Auslos. im Dez. auf 1./4. des folg. Jahres (siehe auch oben bei Reihe III). In Umlauf Ende 1912: M. 2 025 000. Kurs Ende 1912 in Dresden: 97.50%. Aufgelegt am 15./6. 1912 M. 2 000 000 zu 98%. Eingeführt im Juni 1912 in Dresden u. Leipzig.

Auf den Betrag verlorster, noch nicht vorgelegter Grundrentenbriefe vergütet die Bank bis auf weiteres 2% Deposital-Zs.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. ausserord. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 4% Div. hierauf 5% Tant. an A.-R. Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Ausser der Tant. erhält der A.-R. eine unter den Verwaltungskosten zu verrechnende feste Vergütung, welche so viel mal M. 1500 beträgt, als die höchste im Geschäftsjahre thätig gewesene Mitgliederzahl mehr eins ausmacht.

Als Gebühr für die Genehmigung zur Ausgabe von Inh.-Papieren sind der Ges. von der Fürstl. Reg. auferlegt worden: 1) M. 8000 jährl., wenn das einzeg. Kap. bis M. 6 000 000 beträgt; M. 15 000, wenn es bis M. 12 000 000, wobei jedoch dieser Betrag für die Jahre 1898—1906 auf M. 10 000 herabgemindert worden ist, solange das einzeg. A.-K. M. 7 500 000 nicht übersteigt, und M. 25 000, wenn es bis zu M. 18 000 000 beträgt, während für den Fall, dass es M. 18 000 000 übersteigt, die Bestimm. der Abgabe vorbehalten bleibt. 2) 5% derjenigen Summe, welche die Ges. über 4% hinaus für das abgel. Jahr an die Aktionäre verteilt.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Kassa 81 671, Reichsbankguth. 49 872, Bankguth. 82 172, Schuldner 145 227, eig. Staatsp. 510 520, Wertp. d. R.-F. 336 255, do. des Pens.-F. 52 865, Wechsel 6213, Hypoth.-Darlehen 54 374 987, Kommunal- do. 325 237, Renten- do. 27 133 201, fällige u. anteilige Darlehens-Zs. etc. a) Hypoth.-Darlehen 675 686, b) Komm.- do. 7020, c) Renten- do. 583 317, Bankgebäude 160 146, Inventar 3660. — Passiva: A.-K. 7 500 000, R.-F. 370 052 (Rüchl. 22 078), 3½% Pfandbr. 1 911 600, 4% do. 47 867 300, Komm.-Oblig. 40 700, Grundrentenbriefe 24 307 500, verlorste do. 13 333, fällige Coup. u. Zs.-Anteile 850 668, unerhob. Div. 1995, Bareinlagen 40 141, Kredit. 892 270, vorausbez. Zs., Annuitäten u. Renten 21 330, Res.-Kto (Gewinn auf veräusserte Grundstücke) 4200, Beamten-Pens.-F. 54 937, Talonsteuer-Kto 100 000, Disagio-Kto 45 000, Div. 356 250, Tant. 35 533, Staatsabgabe 2812, Grat. 22 000, Vortrag 90 430. M. 84 528 056.

**Gewinn- u. Verlust-K.:** Debet: Allg. Unk. 202 840, Staatsaufsicht, Steuern etc. 61 758, Pfandbr.-Zs. 1 998 907, Zs. auf Grundrentenbriefe 951 922, do. auf Kommunal-Oblig. 1424, do. auf Bareinlagen 9819, Kosten für Ausgabe von Hypoth.-Pfandbr. 41 367, Kursverlust auf eigene Effekten 57 034, z. Talonsteuer-Res. 27 000, z. Disagio-Kto 10 000, Abschreib. 16 295, Reingewinn 529 105. — Kredit: Vortrag 87 535, Hypoth.-Zs. 2 379 123, Komm.-Darlehens-Zs. 12 339, Renten- do. 1 155 914, Zs. auf Wertp., Wechsel 48 291, Provis. a. Hypoth.-Darlehen 21 517, erstmal. Verwalt.-Kostenbeiträge bei Renten-Darlehen 126 381, lauf. do. 76 371, Sa. M. 3 907 474.

**Kurs Ende 1896—1912:** Aktien: In Berlin: 106.25, 106.90, 114.10, 109.60, 103, 84.50, 81.50, 90.60, 94, 95.10, 93, 88.50, 100, 103, 102.50, 102.80, 90%. — In Frankf. a. M.: 106.50, 107, 114.10, 109, 103, 84.50, 81.90, 90.80, 93, 96.60, 93, 88, 98.50, 103.10, 102, 103.80, 90%. — Aufgelegt Aktien Lit. A am 8./2. 1896 mit 112%, Aktien Lit. B 21./7. 1897 mit 111%, Aktien Lit. C im April 1898. — Ausserdem notiert in Dresden, Breslau.

**Dividenden 1896—1912:** 4, 5, 5½, 6½, 6½, 4, 4, 4, 4½, 4½, 4¾, 5, 5¼, 5¼, 5¼, 5¼ 4¾% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Staats-Kommissar:** Geh. Reg.-Rat Cammann, Greiz.